



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

██████████

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	████
Vorname	████████
Studiengang an der RUB	Sozialwissenschaft
Gasthochschule	Uniwersytet Jagielloński
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Soziologie

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2023/24
Startsemester	Sommersemester 2024
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	1
Verbesserung der Sprachkenntnisse	3
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	3
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Sehr nette und hilfsbereite Mitarbeitende. Vor allem fand ich es hilfreich, dass man Informationen kompakt und zusammengefasst in einer Mail erhält, z. B. zum Ende des Erasmusaufenthalts. Auch die Infoveranstaltungen waren hilfreich und praktisch, dass sie online waren und man somit standortunabhängig teilnehmen konnte.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	Verlängerung des Erasmusaufenthalts um einen Monat.
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	2
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Es gab eine Willkommensveranstaltung mit der Erasmuskoordinatorin. Diese war allerdings nur bedingt hilfreich, da die Koordinatorin nicht allzu motiviert erschien und Basic-Fragen (z. B. wie man ein Monatsticket für den ÖPNV vor Ort bekommt) nicht beantworten konnte. Außerdem war die Koordinatorin manchmal etwas ruppig zu uns internationalen Studierenden, was es manchmal schwer macht, sich als internationaler Studi, der*die neu in der Stadt ist, zu trauen, Fragen zu stellen.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Man bekam per Mail Zugangsdaten für einen Online Account auf usosweb (quasi eCampus der Uni dort). Es gab eine Anleitung, wie man dort einen Account anlegt. Dort konnte man auch alle Dokumente zur Einschreibung (OLA, personal details etc.) hochladen bzw. ausfüllen.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Es gibt keine Mensa, dafür aber absolute Empfehlung die sog. Milchbars in Polen, um als Studi günstig gutes, traditionell polnisches Essen zu bekommen. Das Institut für Soziologie hat eine kleine Bibliothek, ich war aber öfters in der großen Bibliothek der Jagiellonian Universität, bei der man für umgerechnet 5 Euro einen Bibliotheksausweis bekam.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	22
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	4
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Meine Kurse lauteten wie folgt: - Criminalization: An Intersectional Perspective (Kriminalisierung im Ländervergleich zu den Themen Abtreibung, Migration, Drogenkonsum etc.) - Kaleidoscope of Sociology (hier haben wir uns mit unterschiedlichen Theorien der Soziologie und auch viel Sozialer Arbeit beschäftigt) - History and Sociology of Polish Food and Drink (Geschichte des polnischen Essens und die gesellschaftlichen Strukturen, die dahinter stehen. Auch haben wir uns mit der Frage beschäftigt, was eigentlich polnisches Essen alles umfasst und wie es von der Globalisierung beeinflusst wird). - Holocaust Memory in Poland (Holocaust Gedenken in Polen und die dazugehörige Museenlandschaft. Außerdem haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie das Gedenken von der rechtskonservativen PiS-Partei beeinflusst wurde) - Anthropology of Eastern Europe (sehr generell wurden hier anthropologische Entwicklungen in Osteuropa skizziert, viel auch über den Kommunismus gesprochen). Die Kurse fand ich insgesamt super interessant! Was ich manchmal etwas anstrengend und ungewohnt fand war das die Kurse sehr verschult waren, d. h. es gab jede Woche kleine Hausaufgaben, Anwesenheit wurde streng kontrolliert und die Dozierenden haben überprüft, ob auch alle Studierenden die Texte gedownloadet haben... dann habe ich mich manchmal wieder wie in der Schule gefühlt :-D Aber konnte sehr viel auch über polnische Geschichte und Gesellschaft lernen, was total spannend war. Außerdem hat mir gefallen, dass wir in den Kurs zum Holocaustgedenken und in dem Food-Seminar mehrere Studytrips unternommen haben. Insgesamt habe ich 18 CP absolviert, wovon ich mir 12 anrechnen lassen kann (alle Seminar außer das Food-Seminar).
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Hauptsächlich über Microsoft Teams, nur in dem Food-Seminar über Pegaz (so ähnlich wie Moodle)
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Englisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Die Dozierenden waren sehr aufmerksam und es gab eine enge Betreuung.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Gleich gut
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Die Noten gehen von 1 bis 5, wobei 5 das Beste und 1 das Schlechteste ist.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Nein
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Eine Freundin, die auch nach Krakau ging, hat mir die Agentur empfohlen. Die Wohnung hat mir sehr gut gefallen und es war auch nicht zu teuer (monatlich inklusive Nebenkosten umgerechnet 280 Euro). Wir haben zu fünft dort gewohnt und ich hatte Glück und sehr nette Mitbewohner*innen. Nur die Wände waren etwas dünn und manchmal war es dadurch sehr laut in der Wohnung. Die Agentur hieß Laborooms. Sie hat verschiedene Wohnung. Ich kann die Bicycle Flat in der ich gewohnt habe weiterempfehlen, aber die anderen Wohnung der Agentur eher nicht, da diese nicht so gemütlich sind.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Polen ist jede Reise wert! Sehr nette und hilfsbereite Menschen. Es gibt teils sehr stark diskutierte Themen (Kirche, Abtreibung, Homosexualität etc.). Ich bin z. B. beim Pride March mitgelaufen und es gab leider viele Gegendemonstrationen. Trotzdem ist es finde icht toll, dass es eine starke queerfeministische Szene in Krakau gibt.
Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Ja
Wenn ja, welche?	Auslandskrankenversicherung

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas niedriger
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmusgeld und Deutschlandstipendium
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	280
Verpflegung pro Monat	300
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	30
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	5
Sonstiges pro Monat	Reisekosten, um das Land zu entdecken, ca. 130 Euro im Monat.
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	745

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	0
Visum	0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	90
Kosten für Bücher, Kopien, etc	0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	0
Orientierungsprogramm	75
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	165

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?	Tolle Erfahrungen, mit ups und downs, aber bin sehr froh und dankbar, die Erfahrung gemacht zu haben! Vor allem war es toll, Polen als für mich komplett neues Land kennenlernen zu dürfen. Ich hätte mir noch mehr Austauschmöglichkeiten mit einheimischen Studierenden gewünscht. Aber natürlich muss ich auch ehrlich zugeben, dass ich die Landessprache nicht kann, was es natürlich schwieriger macht, Kontakte zu Locals zu knüpfen. In den englischsprachigen Kurse sitzen nämlich vor allem internationale Studis. Ich habe aber tolle und wertvolle internationale Freundschaften schließen können.
Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.	Pride March in Krakau. Reisen mit anderen Erasmus-Studierenden. Studytrips an der Uni. Den Alltag in Krakau erleben zu dürfen, weil es dort einfach wunderschön ist.
Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.	Kontakt zur Erasmus-Koordinatorin. Einmal war ich krank und überfordert, einen passende*n Ärzt*in zu finden, gerade weil es am Anfang meines Aufenthalts war und alles noch sehr überwältigend war.
Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.	Mich an einer komplett neuen Universität zurechtzufinden. Als ich krank war, ein*n Ärzt*in zu finden.
Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes	2
Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?	Ja
Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?	
Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge	

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen? Ja